

Liebe Leser!

Die Idee dieses Wörterbuch zu schreiben wurde eigentlich im Rahmen eines Tschechisch Kurses geboren. Es wurde oft von den Schülern untereinander im Dialekt gesprochen und da fiel das Wort „Muid“. Das war der Anlass „ui“ Wörter zu sammeln. Allzuviel gibt es aber nicht davon. Eigentlich sollte unsere Mundart „O“ Mundart heißen. Es wird im Dialekt sehr oft das hochdeutsche A zum O gewandelt. Hase = Hos, Karl = Korl, was? = wos? Auf diese Eigenheit unseres Dialekts wies uns unsere damalige Tschechisch- Lehrerin hin. In vielen jungen Familien wird heute mit den Kleinkindern oft nur Hochdeutsch gesprochen. Ob das richtig ist? Hochdeutsch lernen die lieben Kleinen ja sowieso vom Fernseher! Die Sprache unserer Vorfahren gerät immer mehr in Vergessenheit. Um diesem Übel abzuhelpen schrieb ich dieses Büchlein.

Wie die Alten sungen, zwitschern auch die Jungen !

Mitterretzbach

2004, 2018 Schandl Herbert

Der Artikel im Dialekt:

Der	da	Hund
Die	d'	Kui (Kuh)
Das	s'	Goßl (kleine Ziege)

Die Richtung im Dialekt:

auffi	hinauf
auffa	herauf
owi	hinab
owa	herunter
umi	hinüber
uma	herüber
ent, trent	drüben
herent	herüben
eini	hinein
eina	herein
aussi	hinaus
aussa	heraus

Erklärung zu den Lauten:

Das Zeichen ^ über einem Selbstlaut besagt dass dieser nasal ausgesprochen wird.

Wenn 2 Buchstaben z.B. ua oi unterstrichen sind, ist die

Aussprache eine Kombination beider Laute.

d und t, weiche Aussprache, Betonung ist gleich. Dach und Tag, b und p ebenfalls, Bad und Pech.

a wird zu o, Hans-Hons, was-wos, Karl-Korl.

Das wienerische ia wird zu oi. fliang-floing= fliegen

liang-loing= lügen. Das UA zu UI. Bluad-Bluid=Blut.

Die Verschmelzung des l mit vorausgehenden d oder r

ist bei der Schreibweise ein Problem. Stadel-Sto'l

Vogel-Vogl.

Das r vor n kann ganz verschwinden. Ke(r)n, Ste(r)n, Lä(r)m
ebenso d vor n. Faden-Foon, Maden-Moan.

Ä-a(r)n	die	Getreideähre
Aan	die	Egge
Aburt	der	primitives Plumps-Klo
aftern		wertloses (Getreide, Schnaps)
Agazie	die	Akazie (Baum) Robinie
agrat		gerade deshalb
agrat		genau, akkurat, sorgfältige Arbeit
Antara	der	männliche Ente
Antschl		Anna
aschling		rückwärts
Ass	das	Abzess, Geschwür
<u>au</u> 'glêd		angemalt (verschmierter Kindermund)
<u>Au</u> 'rônd	der	End-Rand (vom Acker)
au'....		an....
au'fonga		anfangen
aufboïdn		eindringlich einschärfen, warnen
auffi		hinauf
auffikräun		hinaufklettern
auplêhna		auftauen (Eis)

auflös'n		gehorschen
aufpudln		sich aufregen
aufstassln		einen Holzstoß aufschlichten
aufzwicka		sich ein Mädchen anlachen
augazn		jammern bei Schmerzen
Aung-glasln	die	Augenläser, Brille
Auniwônta	die	Wendestreifen am Acker Ende
ausbuxn		austrinken
ausgschabt		aussortiert
ausgschissn <u>houm</u>		die Gunst verloren haben
ausgspeat		ausgetrocknet (Mund, Erde)
aushäun		ausrutschen
aushöllan		Nüsse aus der Hülle auslösen
auskindl' n		ankeimen der Samen
ausnastln		Rebentriebe ausbrechen
Ausnôhmstiebl	das	Stube der Ausnehmer (Pensionist)
ausschnopsn		etwas vereinbaren
ausschtalie(r)n		etwas ausfindig machen
ausschpeazln		auskundschaften

austremön		ausdehnen
auswind'n		Gärgase aus dem Keller ausblasen
auszöhna		verhöhnern
Äutl	das	Alt!: Geschmack vom alten Wein
Äützal	das	ein paar Zentimeter
Bacht	das	Backwerk
Backstäu	der	Zaunsteher, Weingartenpflock
Bagasch	die	Gesinde
Baia	der	Quecke (Unkraut)
Bam	der	Teil einer Traubenpresse aus Holz
Bam	der	Baum
Bama	die	Bäume
Bamhackl	der	alte Schmutzschicht am Körper
Bamschtod	die	Obstgarten (Baumstätte)
Batzl	das	kleine Menge
Bäu	das	oberer Holzverschluss beim Fass
Baudexn	der	Weißbrot
Bäukl	das	Balg, Fell
bäule <u>gei</u> (n)		verschwinden

Bauxl	das	kleines Kind
Beank´n	der	Aststück im Holzbrett
Beaschta	die	Borsten, auch widerspenstige Haare
Bêdingl	das	kleiner Holzbottich für Most
Begazn	die	Nörglerin
begazn		nörgeln
Bei'	die	Biene
Bêiba 1	die	Klette
bekritln		bemängeln
Bela	der	Bettler
Bêma	der	dickes Kind
bêmban		bimmeln, läuten
Bems	die	Böhms, böhmische? Kartoffelsorte
bênzn		keppeln, nörgeln
Bênzn	die	eine Frau die nörgelt
Beri	der	Berg
Betn	die	Halskette
Biadl	das	Bündel (Stroh, Reisig)
biba'n		vor Zorn beben

Bimmerling	der	Blinddarm beim Schwein
Binkl	der	Tragetuch in dem Gegenstände sind (Gras z.B.)
Bira	die	Birke
Biri	das	Ackerfläche einer Gemeinde
Birnbeila	der	einfältiger Mensch (Birnenbeutel)
Bißgurn	die	Zänkisches Weib
Bitschn	die	Trinkgefäß
Bittl	das	kleines ovales Holzschaff
bladlvoll		randvoll
blausch´n		Plausch, Gespräch
blazn		weinen (vom tschechischen „pláč“)
bleazln		blinzeln
blebarn		sprechen
blêdan		wegjagen
Blêi	das	Blech
Blêidara	der	großer Hut
Blêitsch´n	die	große Blätter, große Wunde
Blindfensta	das	Mauernische
bloatn		beim Kirtag zum Tanz einmarschieren

Blodân	die	Blase
blöfïassi		barfuss
blöskôpfat		ohne Kopfbedeckung
Bluid	das	Blut
Blunz`n	die	Blutwurst
Bluza	der	rundes Tongefäß, für Getränke
Bluza	der	Kürbis
Bluza	der	dummer Mensch
Bluza	der	großer Schädel
<u>Boa</u>	das	Bein, Knochen
<u>Boachat</u>	der	Stoff für Frauenkleider (Barchent)
Boadwisch	der	Handbesen
<u>boarfissi</u>		barfuß, bloßfüßig
<u>boarhapert</u>		barhäuptig
bochtln		im Staub wühlen
bôckschtarrî		dickköpfig, starrköpfig
Bodding	die	Bottich
Bodscha`l	das	kleines Kind
bödschad		unbeholfen

Bodschochta	der	unbeholfener Mann
Bogunta	die	Rübe
boïd		bald
boing		biegen
B <u>o</u> itn	die	Raum zwischen den Weingartenzeilen
bômsti		geschwollen
Bo'n	der	Futtertrog
Bôngat	der	schlimmes Kind
Boofa	der	Backofen
botzn noss		triefend nass
Bôuding	die	Bottich
Braat	das	Die Füllung der Wurst
Brahm	das	Saum am Kleid
Bramburi	die	Kartoffeln (aus dem Tschechischen)
Brê	der	Hirse
Brêhma	der	Bremse, Pferdefliege
brêmassln		Schmerz auf der Haut, kribbelnd
bretschgarn		sprechen
Brindl	das	Quelle, Bründl

brôdi		weich (matschiges Kernobst)
Brôdla	der	langsamer Mensch
brôdln		Urin lassen
brôdln		Wasser kocht
brôdln		sich Zeitlassen, Zeit vertrödeln
brôgga		brocken, pflücken
Brotloa	der	Brotlaib
Brotsimperl	das	flache, aus Stroh geflochtene Schüssel
broutschmäu`n		großspurig reden
Bruida	der	Bruder
bruidi		Zustand der Henne beim Brüten
Bschlacht	das	Beschlag (von Möbeln z.B.)
Bschuras	der	Trinkgeld
Büdl	das	Bild
Budlhaum	die	Haube (Kopfbedeckung)
Bug	der	Bügelfalte
buglkrax´n trog'n		auf dem Rücken tragen
bühn		hupen
Bühs´n	die	Herrenpilze

Bui	der	Bub, Junge
Buizn	der	Kerngehäuse von Apfel, Birne
Bujaza	der	Stoffpuppe, Bajazzo
bummvoll		übertoll
bunkat		krumm
Burd	die	Bündel
Burnaßl	das	leichte Jacke, mit Kaputze
burrt		läuft
busaria ´n		jemanden zu etwas drängen
Buschkawüh	der	ein Durcheinander
Büss	der	schlimmer Junge
Butt´n	die	Traggefäß aus Holz, auf dem Rücken getragen
da		der
daglänga		etwas erlangen, erreichen
Dahflad	das	Bretterfußboden
dak		agil
dalei		müde
Dampfl	das	Germteig
dasi		benommen

dastei		niedergeschlagen
Datscherl	das	leichte Ohrfeige
dawäu		während
dazui		dazu
dechtinga		Holzgefäß wasserdicht machen
Deita	der	Wink, Zeichen
derrisch		taub
Desdn	die	Gefäß aus Holz, Blech (für Schweineschmalz)
Detschn	die	Ohrfeige
<u>Di</u> andl Schtaun	die	Kornelkirsche (Strauch)
dischgrian		sprechen
Dischkurs	der	Gespräch
dischpadiern		sprechen
Dischpadot	der	Gespräch
Dischpud	der	Streitgespräch
Do	der	Tag
do		hier
Dochtl	die	leichte Ohrfeige
Docka	die	Puppe

doda		da hier
Dodamou	der	Vogelscheuche
Dôdl	der	dummer Mensch
dôgazn		pochende Wundschmerzen
Doi´n	die	Quaste
Doin Gatn	die	Dornenzweig
Dompfplaudara	der	Vielsprecher
Dompfrêhrn	die	Entlüftung vom Weinkeller (Dampfröhre)
dôsti		fett (fetter, vollblütiger Mensch)
Doweri	das	Tagwerk
draufgigazn		draufstreuen
draufsankan		draufstreuen
Drischl	die	Dreschflegel
Dritt	das	Teil vom Pferdewagen
driwasatzn		darüber hüpfen
Droad	das	Roggen
Dü´n	die	Hederich (Unkraut)
Dü´ngreidlsôß	die	Soße aus Dillenkraut
Duckmauser	der	schüchterner Mensch

Dunöö	der	Tunnel
Dunst	der	Gärgas (im Weinkeller)
Dunstwind'n	die	Ventilator (aus Holz, handbetrieben)
duri		durch
Durin <u>o</u> nda	das	Durcheinander
Duriwäudl	der	lebhafter Bub
duster		düster
<u>E</u> apfö	der	Erdapfel, Kartoffel
<u>E</u> apfö'n o'greidl'n		Kartoffelaustrieb entfernen
<u>E</u> i'1	die	Erle
<u>E</u> i'drapfts	das	Suppeneinlage aus Teig
<u>e</u> i'dunga		kurze Zeit schlafen
<u>e</u> i'fal'n		einfädeln
<u>e</u> igschprengt		für eine Sache sein
<u>e</u> iniwemberln		hineinschmeicheln
<u>e</u> iwenî		inwendig
<u>e</u> i'woaka		einweichen
enga		euer
ent		drüben

entrisch		gespenstisch
estamiern		beachten, leiden können
Euzal	das	ein kleines Stück
Fadl	das	Fuhre
Fagin	der	Schimpfwort für einen Mann
Fah 1	das	Ferkel
fah ´n		sieben (Mehl)
Faledie halten	die	ausgelassen sein, lustig
falliern		fehlschlagen
Fäu	die	Feile
fäu		faul, bequem
Fechta	der	Hausierer
fedahn		mahnen
Fêdan schleiss´n		Gänsefedern, Daunen vom Kiel trennen
Feiabwehrbäu	der	Feuerwehrball
Feicht ´n	die	Feuchte, Nässe
Feidl	der	primitives Messer
Feita	der	Feiertag
Fenigl	der	Fenchel

ferdiger Wein		alter Wein
Feschak	der	schöner Mann
fêxna		ernten
Fêxung	die	Ernte
Fiacht´n	die	Fichte
fiadan		füttern
Fiasteck	der	Fürtuch
Fiata	das	Fürtuch, Schürze
fieri		vorwärts
firtie		fertig
Fisolnschoadln	die	Bohnschoten
flachen		schlagen
Flamoo	der	Hunger
Flankerl	das	Flocke (Schnee, Ruß)
Flax´n	die	Sehne
Flearn	der	Fleck
flêatschn		Grimassen schneiden
Fledawisch	der	Flügel einer Gans, Werkzeug für die Küche
Flieh	die	Flügel

flôdrazt		flattert
Flohbeidl	der	Großsprecher
Floing	die	Fliege
floing		fliegen
Fludriwusch	der	Hallodri, flatterhafter Mensch
Fluh Dachl	das	Pulldach auf Stehern
Fluich	der	Fluch
flungazt		flackert (Licht, Feuer)
flunkern		schwindeln
Foadl	der	in etwas Übung haben
Foam	der	Schaum
Fohsand	der	feiner Meeressand, von Föhnwinden angewehter Sand
Forî	die	Farbe
Forifahkehra	der	Farbverkehrer (Wechselwähler)
Foßdaufl	die	Fassdaube (Teil vom Holzfass)
Fou ħ	der	Fahne
fôulinga		folgen, gehorchen
Foutzn	die	Watsche, Ohrfeige
Fouz	der	trotziger Gesichtsausdruck

Föwagat´n	die	Weidenrute
föwan		schnell hinschreiben
Föwastau´n	die	Weidenstrunk
Franöhêmad	das	Flanell Hemd
Freanka	der	stumpfes Messer
froisn		frieren
Froubein	die	Brombeeren
frumm		zahn (Tier)
Fuchsschwonz	der	Ackerschachtelhalm (Unkrautsorte)
fucht´ln		mit den Händen herumdeuten
fucht´ln		zündeln
fuchtî		zornig
Fühzbodschn	die	Hausschuhe aus Filz
Fuida	das	Futter
Fuidagrônd	der	Futterbarren aus Steingut
Fuiß	der	Fuß
Funsn	die	schwaches Licht
gach		überraschend schnell
gama		Kleinkind beruhigen

Ganev	der	kleiner Gauner
Gänsinga	der	Gänsefuß (Unkrautpflanze)
Ganta	der	Steinunterlage für Fässer
Gariegl	das	oberes Vorderteil vom Schubkarren
Gatihosn	die	Herrenunterhose, lang
Gatschn	die	Tratschweib
gatschn		Neuigkeiten weitersagen
Gattn	die	Baum, Strauchzweig
Gaudi	die	etwas lustiges (Spaß)
gäuli		fett (Geschmack)
gausan, gausern		nieseln, leicht regnen
Gausara	der	Regenschauer
Gêd	der	Taufpate, Firmpate
Gei	das	abgegrenztes Interessensgebiet (Bäcker)
geigl		sich hin und herbewegen
Geiz	die	hölzerne Traubenrutsche
Germotschn	der	Germteig
Gerschn	die	Gerste
gfinkelt		klug

Gfries	das	Gesicht
Gfrintna	der	Pfuscher, Anfänger
gfroisn		gefrieren, frieren
gheckt		gestochen (von Insekt)
Giaskor	das	Holzgefäß mit Ablauf aus Kupferrohr (Trichter)
Gierou'möh	der	gieriger Mensch
Giftschibal	das	widerspenstiges Haarbüschel
Gigaridsbodschn		ein fiktiver Ort
Giizi	der	Zorn
Gipf	der	Teil vom Pferdewagen
Gloastn	die	Fahrspur (Feldweg)
Glohdan	die	minderwertiger Wein
Glông	der	Seilschlinge
Gluns ´n	die	Spalte
glurn		schauen
Glurn	die	Auge
Gmach	das	Raum, Zimmer
Gmoa	die	Gemeinde
gmui		genug

Gmur	das	Schlamm
gnashti		naschhaft
gnâuffa		kläffen, bellen
gnedig haben		es eilig haben
Gnieslad	das	kurze Stroh oder Heureste
gnôdsn		knien
gnouarn		knarren, quietschen
Goaflad	der	Tierspeichel
Goas	die	Ziege
Goashax´n	die	Birkenpilz
Goaßl	das	kleine Ziege
Gôda	der	Kinn
Godan	der	Gatter
Gôdl	die	Taufpatin
gogazn		gackern
goissn		gießen
Goleonta	der	Strahlenhohlkranz (ein stinkendes Unkraut)
Goling	der	Galgen
gorazn		knarren

goschert		frech
gôtakeit		sozusagen, quasi
Gounausa	der	Gänserich
Gowader	das	Regenschauer mit Schnee
Gôwanäu	das	Lenkstange vom Fahrrad
Graa´dn	die	Fischgräte
Graa´dn	die	Grannen von der Getreideähre
Grafflwerk	das	wertloses Zeug
Gräftn	die	Weingartenzeile, längs, der Länge nach
grägazn		heiser, krächzen
Gramuri	das	Gerümpel
Granitz	die	Staatsgrenze (vom tschechischen, Hranic)
Grant	der	Zorn
gawlad		dämmern (Sonnenaufgang)
gawlat		leicht angegraute Haare
grechna		etwas vorbereiten
Grewegerl	das	kleine, schwache Person
Griagal	das	Ringlotte (Obstsorte)
griaß di		Grußwort

Grind	der	alte Schmutzschicht am Körper
Grindl	das	Teil vom Pflug
Grispindl	das	kleine, schwache Person
Gritsch	der	Hamster
Grohscheid	das	Grabscheit (zum Erde umgraben)
Groiga l	die	Augenbutter (Absonderung der Augen)
Gronawetn	die	Wacholder
Grôndschem	der	unfreundlicher Mensch
Groscheit	das	Spaten (Grabscheit)
Grostui	das	Tragetuch (für Gras)
Grui	die	Grube
Grui	der	Krug
gschäckat		gefleckt, bunt
Gschafthuiwa	der	Wichtigtuere
Gschdonga	der	Gestank
Gschlaz	der	Schlamm
Gschloda	das	minderwertiges Getränk
gschnappig		frech, schnippig
Gschpir	das	Teil vom Dachstuhl

Gschtieß	der	höchste Tarockkarte
Gschulat	das	eine Menge unruhiger Kinder
gschwodan		daherplappern
Gschwodan	der	Mensch der viel spricht
Gseras	das	Jammerei, über etwas sich aufregen
Gsiwal	das	Gesindel
Gstôuzerl	das	Mücke
Guga	der	Schimpfwort für männliche Person
Guga	der	Kuckuck
gugaschecklat		sommersprossig
Gugaschoas	der	Purzelbaum
Gugl	die	Kopftuch
Guglupf	der	Gugelhupf
guid		gut
Gupf	der	Hügel
Gwaa	das	Stange zum aufhebeln
gwaa´n		aufhebeln
Gwaxt	das	Gewächs
gwiarzt		gewürzt

Gwi <u>ax</u> t	das	Schwierigkeit
Gwi <u>az</u>	das	Gewürz
Gwölli	das	Gewölbe (Hauskeller)
haab		beleidigt
haarî		beleidigt
Hadscha	die	alte Schuhe
hadschn		hinken, schlechter Gang
Haftlmocha	der	Angeber, Wichtigmacher
Hapfn	die	Bett
Happ Pôista	der	Haupt-Kopfpolster
hari sein		mit jemanden böse sein
hasarî <u>e</u>		heiser
häu		glatt, rutschig
häu		glatt
Häulawachl	der	unbeständiger Mensch
Haum	die	Haube (Kopfbedekung)
Häum	die	Halme
ha'wan		schnell essen
Hawieloug	der	Mantel für die kühle Jahreszeit

Headarm	die	Vogelmiere (Unkrautpflanze)
Heakobl	der	Hühnerkobel, Hühnerstall
Heampass	der	große Nase
Heanaloata	die	Hühnerleiter
hea'zln		ausspotten
hêcka		stechen (Biene)
Heckenglescha	der	schlechter Wein
Hedarich	der	Acker-Rettich ? (Unkrautsorte)
Hei schiwan		Heu schlichten
Heisldeck'1	der	Deckel vom Plumpsklo
Heiter	der	Pferd
herent		herüben
Hêtschabeitsch	die	Hagebutte
Hiafla	der	dummer Mensch
Hiarixln	die	Herbstbratling (Schwammerlsorte)
hibsch		ziemlich genau
Hiewö	der	Hügel
hinterfotzig		hinterlistig
Hirbst	der	Herbst

Ho <u>a</u> bucha	die	Hainbuche (Baum)
ho <u>a</u> gli		heikel
ho <u>a</u> mlî		heimlich
Ho <u>a</u> nzlbonk	die	Haltevorrichtung für Holzstücke
hogga'ln		sitzen, auf den Fersen
Hohzajt	die	Hochzeit
Hoida	der	Halter
Hoifta	das	Halfter
hoiwat		halb
hoiwenî		halbwegs
Hoizschlapfa	die	Holz pantoffeln
Hôlla	der	Holunder
Hôllastauhn	die	Holunderstaude
Hondiger		das rechte Pferd (zweispännig)
Hônnakomp	der	Amarant (Unkraut)
hoperdadschi		unbeholfen
Hosnbemmal	das	Hasenkot
Hosnbrot	das	vom Feld zurückgebrachtes Jausenbrot
Hosnhaidl	das	Hasenfell

Hou´schern	die	Holz zum reinigen der Haue
houbrat		unebene Oberfläche
Howan	der	Hafer
hudln		es eilig haben
Hudriwudri	der	Wirrkopf
huistn		husten
Huit	der	Hut
huss´n		aufhetzen
i moa		ich meine
Iaxn	die	Achsel
Idipfal'reida	der	I Tupfenreiter, übergenuer Mensch
Inslat	das	Rinder Talg
irdrucka	das	wiederkauen, beim Rindvieh
Irml	der	Ärmel
iwahaps		ungefähr, schätzungsweise
jagln		johlen, schreien
Janka	der	Herrenrock, Sakko
Jass	der	Könner, Spezialist
jaucka		wegjagen

Jaukerl	das	Injektion
Jêchl	das	Stirnholz für Zugochsen
jêd´n		entfernen der überflüssigen Triebe am Weinstock
Joda	das	abgeschnittene grüne Triebe im Weingarten
juhazn		jauchzen,
kaasî		blass
Kahsla	die	Schweißfüße
Kak	das	kleingeschnittenes Stroh
Kaless	das	Kutsche
Kampl	der	Kamm
Kamplmist	der	Abfall bei der Kammerzeugung aus Horn
Kanin	die	große Frau
Käu'hou	die	Keilhau (Hammer zum Weinstecken einschlagen)
Käumukjanka	der	Herren-Rock, heute Trachtenbekleidung
Kea'fâhra	die	harzreiche Föhre (Kienspan)
Kerschn	die	Kirschen
Kêstnbahm	der	Kastanienbaum
khegaz´n		hüsteln
k'hêwi		frech

Khor	das	Holzbehälter zum Aufbewahren von Getreide
kieföhn		kauen
Kimm ou'gsankats	das	Fleisch mit Kümmel bestreut
Kindsdirn	die	Kindermädchen
Kinigln	die	Kaninchen
Kira	die	Kirche
Kirido	der	Kirtag, Kirchweihfest
Klachel	der	vierschrötiger Mensch
Klapsch	der	Bub
Klaudan	die	minderwertiges Getränk
Klebl	das	Schweinshaxen, in Deutschland Spitzbein
Klemma	der	Holzkeil für Fässer
Kleppa	der	altes Pferd
klesch´n		klicken
kletzln		etwas abkratzen
klinsl´n		mit einer kleinen Glocke läuten
kloim		spalten (Holz)
Kloimradl	das	Seilaufzugsrolle
Klômpfa	die	Eisenklammer

Klông	der	Klang
Kneiba'l	das	Knöchel
Kniabia	die	Kniebeuge
Knialing	der	Kniestück (Schweinsstelze) in Deutschland Eisbein
Knittl	der	Knüttel
Koar	das	Teil einer Traubenpresse
kögazn		hüsteln
Köh	der	Kohl
Koim	die	Kalbin
Köllakorb	der	Tragkorb aus Leder, für Weinflaschen
Köllatrif	die	Kellergasse
Kombinesch	das	Damen Unterkleid
kommôt		bequem
Koolî	der	Kalk
Korbflösch'n	die	Glasflasche mit Weidengeflecht überzogen
kori		weh tun
koritoan		Böses antun
korwi		bewölkt
Kotjôdl	der	Haubenlerche

Kotzngschroa	das	Speise aus Innereien
Kou`l	die	Kanne
Kou`lêffl	der	Kochlöffel
Kouzn	der	Pferdedecke
Kracherl	das	Limonade
Krachöla	der	derber schreiender Mann
kramonzn		herumstöbern
Kränzn	die	Buckelkorb des Bäckers
krass		extrem
kräu`n		kriechen
Kräu`n	die	Kralle
kräulawatschat		bucklig, krumm
krawutisch		zornig
kreist`n		stöhnen
Kretzn	die	Wundschorf
Krewegerl	das	im Wuchs zurückgeblieben
krochmortadirr		sehr dürr, trocken
Kronawêtn	die	Wachholder
Krouh	der	Krähe

Kroum	das	Kram, Besitz
Krowodn	die	Lehmziegeln
krump		hinken, krumm
Kseras	das	Geschrei, Aufregung
Kuchlvierhaus	der	Pirol (Vogelart)
kudern		lachen
Kudlkraut	das	Küchengewürz (Thymian)
Kudlmudl	der	Durcheinander
Kui	die	Kuh
Kupfa	das	Kupfer
Kupfa	der	Koffer
laa		leer
Ladscha	die	ausgetretene Schuhe
ladschn		gehen
Larifari	das	leeres Gerede
lauta		nur
Lawa	das	Laub
Lawur	die	Waschschüssel
Lê-ana	der	Lagerbranntwein

Leck	der	körperlicher oder geistiger Schaden
ledi		pur, ohne...,
ledschad		weich
<u>Lêi</u>	die	Lage, Reihe Strohbindel (horizontal geschichtet)
leiaru		leiern, monoton sprechen
Leich	die	Begräbnis
Leit´n	die	steiler Abhang
leitschei		menschenscheu
Leiw^ö	das	ärmellose Jacke
Leixn	die	Teil vom Pferdewagen
leperu		kleinweise etwas zusammenlegen
Lettn	der	ehemaliger Meeresschlamm
Li	die	kleine Nische
Lintschi		Karoline
Lisl		Elisabeth
Lissl	das	kleines Waldstück, das zum abholzen bestimmt ist
Load	die	Fass zum Transport von Maische (Trauben)
Load'säu	das	Leitseil, Lederriemen beim Pferd u. Ochs
loamlockert		unbeholfen

Loawond	die	Bretterwand
Loda	das	Waschlauge
Lodsch	der	gutmütiger Mensch
Lôhsa	die	Ohren
loing		lügen
Londwir	die	Teil vom Pferdewagen
Lou'rl		Lore, Eleonore
lowlad		lauwarm
Lugnschippl	der	Lügner
Luh	die	Lüge
Luida	das	Luder, liederliche Frau
Luka	die	Loch
Lula	der	Schnuller
mâ		mähen
magerln		kränken
mahrod		kränklich
Marigrout	der	Majoran
Marittl		Maria
Marü´n	die	Marille

Maschegg-Seit´n	die	die andere Seite
Massa	die	Menge
Mäu	das	Maul, Mund
Mauk´n	die	Blattläuse
Mausköpf	die	Spezialnägel für Bergschuhe
Mäuta	das	Mörtel
mäutan		schimpfen
megazn		meckern
Megga(r)l	das	kleine Ziege
mêmöhn		kauen
Mêßstei	die	Schweinestall
Mêtzen	der	Hohlmaß für Getreide
Mêtzen	der	Acker-Flächenmaß
m _i achtln		nach Schimmel riechen
m _i asäuli		mühselig
M _i azl		Maria
Michlglottweg	der	geradliniger Mensch
Migal	das	kleine Schnitte Brot
mir		wir

Mirl		Maria
mirnixdirnix		im Handumdrehen, schnell
Mistgräu	der	Gabel mit abgewinkelten Zinken
Mistlocka	die	Jauche
Mistpracka	der	Brett zum Festklopfen des Stallmistes auf dem Wagen
Mitzi		Maria
Moabuschn	der	Löwenzahn (Pflanze)
Moam	die	alte Frau (Verwandte)
Moarsch	die	Maische
Moas´n	die	Meise (Vogel)
Moata	die	Marterl
Mog'n	der	Magen
Mog'n	der	Mohn
Möhasi	das	Mehl Haarsieb
Möhlasch <u>ou</u> mö	der	Melkschemel
Möhpopp	der	Mehlpapp, Kleister
Moiblêch	das	Abweisblech vom Pflug (Mollblech)
moißn		müssen
moisz		Ihr müsst

Moit´n	die	Melde (Unkrautpflanze)
möla		melken
Molt´n	die	Melde (Unkrautsorte)
Mooda	der	Marder
Moori	die	Grundstücksgrenze
möst´ln		Trauben quetschen
Möterl	das	aus Holz, zum tragen von Rüben, Holz...
motschga'n		nörgeln
Motschka	der	ein Durcheinander von Speisen im Teller
Mouza	der	Kater
Mugl	die	Brotscheibe
Mühli	die	Milch
müh'n		jemanden schlagen
Muid	der	Schmutz, Kehricht auf Fußboden
Muid	der	Mut
Muida	die	Mutter
muidalei nockad		ganz nackt (wie der Mutterleib ??)
muißt		musst du ...
Mülisechta	der	Melkeimer

nach" Triapstrüh"fahren		irgendwohin fahren
Nagal´n	die	Eierschwammerln
namöhn		beschimpfen
<u>neam</u>		niemand
nedli		wählerisch
Nedsch	die	Kleingeld
Nêst	das	Haarzopf, auf einen Knoten gedreht
net´n		zu etwas zwingen (nötigen)
<u>niacht</u>		nüchtern
Nieß	die	Lauseier
Nigloo	der	Nikolaus
ninaschd		nirgends
Nipf nehmen	der	jemanden die "Schneid" abkaufen (den Mut)
<u>Noagl</u>	das	kleiner Rest
Nocka	die	dummes Mädchen
Nodn	der	Atem
nohwassahn		nachfragen
Norndatl	der	Idiot
<u>nou pfiatmigoud</u>		Ausruf bei Schwierigkeiten, Erstaunen

nou seawas		na so etwas (Ausruf)
Nudldrucka	der	neidiger Mensch
Nudscha	der	Schwein
nussboissn		mit Holzstange Nüsse abschlagen
o`wihrn		abwehren
o`birna		jemanden verhauen
o`büdln		abbilden, fotografieren
o`fachna		Gewicht, Menge bestimmen
o`growln		betasten
o`schtrudln		sich abmühen
Oa	das	Ei
Oa`beka		Eierpecken (Münzwurfspiel zu Ostern)
Oacha	die	Eiche
Oachkatzlschwoaf	der	Eichkätzchen-Schweif
Oadaxl	das	Eidechse
oanigl		Schmerz auf der Haut, nach großer Kälte
Oaschguggn	die	Kuhschelle (Blume)
Oawas	die	Erbsen
Oawass	die	Erbsen

Oda	die	Ader
Ödeis	der	Iltis
O'drahda	der	gefinkelter Mensch
Oftalêda	das	minderwärtiges Leder
oftalêsn		Nachlese im Weingarten
Oggasê'gn	der	Ackersegen (Kartoffelsorte)
ogneixn		etwas verstehen
ogragln		abstechen
Ogrosln	die	Stachelbeere
oh'schoassln		jemanden geringschätzig abfertigen
oh'wiringa		abwürgen
Ôhm	das	Spreu von der Getreideähre, Getreidespelzen
Ohrwuzl	der	Gemeiner Ohrwurm
ohschassln		abwimmeln, billig abkaufen
Ohschlagl	das	Gemisch aus Mehl und Wasser dünnflüssig
ohspei'ln		Jungtier der Mutter entwöhnen
oli do		alle da ?
oli Do		alle Tage
olle bout		öfters

olle damalong		alle Daumenlang (sehr oft)
Ommassn	die	Ameise
oposchn		verschwinden
Ord	das	Ende (des Feldes)
o'schpicka		abschauen
o'seia		absehen
Ôta	das	überdachte Toreinfahrt
Ottoman	der	Sofa, Liege
ou`frima		nach Maß anfertigen
ou`grent		dumm
ou`taucha		anschieben
ou'bandln		eine Beziehung anknüpfen
ou'baun		anbauen
ou'gradig		stänkerisch
ou'gramonzt		angeräumt
ou'gschopt		prall voll, zu warm angezogen
ou'gswodarn		viel sprechen
ou'gstrad		betrunken
ou'hiasln		anstreichen

<u>ou'</u> kladan		anstreichen
<u>ou'</u> lassi		aufdringlich, liebestoll
<u>ou'</u> legn		Streit suchen
<u>ou'</u> meialn		Münzenwurfspiel
<u>ou'</u> o'ln		anhäufeln
<u>ou'</u> pfnaucha		unwirsch ansprechen
<u>Ou</u> pumpara	der	einfältiger Mensch
<u>ou'</u> rammeln		anräumen
<u>Ou</u> rem	der	Reif
<u>ou'</u> sankan		mit, z B. Zucker, bestreuen
<u>ou'</u> schledan		mit Wasser bespritzen
<u>ou'</u> schmuln		anschniegen
<u>ou'</u> spä'ln		mit einer Nadel befestigen
<u>ou'</u> tränzn		sich beim Essen schmutzig machen
<u>ou'</u> tritscht		geistig zurückgeblieben
owa		herunter
owa jo		aber ja
Oweia	das	Durchfall (medizinisch)
owi		hinab, hinunter

Palawatsch	der	Durcheinander
Papiertschaka	der	Militärische Kopfbedeckung für Kinder
Paradeisa	der	Tomate
Pferscha	der	Pfirsich
Pferschabaam	der	Pfirsichbaum
pfiat di		Wort bei Verabschiedung
Pflui	der	Pflug
Pfluiaxl	das	Vorderteil des Pferdepfluges, mit 2 Räder
pfnausn		schnaufen
pfnurn		rennen
pfoaz´n		Körperwinde ablassen
Pfoaz´n	die	Felberpfeifferl, Weidenpfeifferl
Pfouda	der	hochgebundenes Fürtuch, Schürze
Pfrnak	der	Nase
pfui Tei'fl		sich vor etwas ekeln
pfundige Pfludarn		lustige, attraktive Frau
pickades Gros	das	Klettenlabkraut (Unkrautsorte)
Pickerle	der	minderwertiger Hastrunk (Wein)
Pipm	die	Ablaufhahn für Fässer (Holz, Messing)

plädern		verjagen
plauschen		sich unterhalten
pletz´n		Bäume kennzeichnen (mit einer Hacke)
Ploa	die	Plane
Poi´dl, Poi´di		Leopold, Leopoldine
pötz´n		Baum veredeln
poumstei		geschwollen
Powidl	das	feste Pflaumenmarmelade
pretschgern		sprechen
Pretschö´n	die	sehr großes Zimmer
pritschn		plätschern
proutschmäuli		großsprecherisch
Psich	die	Spiegelschrank
Pudlhaum	die	Strickmütze mit Quaste
Pumarandschn	die	Orange (Südfrucht)
Pumpanöla	die	große, dicke, Damenunterhose
Qua	das	Werkzeug zum aufhebeln von Lasten
Quagl	der	schlechtes Essen
Quirxt	das	Problem

Quis mocha		die Heirat der Kinder beschließen
Quodastock	der	Lehmmauer, aus einem Stück gefertigt
quurkrat		krumm, durcheinander von Farbmuster
Raazn	die	Menge
rach		müde, zerschlagen
Raid	die	Kurve
Ramasurie	die	Durcheinander
Randl	das	eine kleine Weile
rä'rn		weinen
Raugga	der	Rauch
Raupfongkiera	der	Rauchfangkehrer
Rêam	der	Riemen
Rean	die	Röhre, Backrohr
Rêankn	der	ein großes Stück Brot
Rêbiadlhauffa	der	Rebbündelhaufen
Rêcha	der	Rechen
reflektiern		auf etwas bestehen, sich etwas wünschen
rehri		krümelig (Erde)
Reia	die	Reiche, schmaler Zwischenraum zwischen 2 Häuser

Reibscheid	das	Teil vom Pferdewagen
Reidl	das	Eisenstück zum Pflug abputzen
reis´n		ergiebig (Erntefrüchte)
Reit	die	Kurve
Reita	die	Sieb für Sand
Rêm	die	Holzgestell zum aufhängen beim Schweine schlachten
repudierli		nettes Aussehen, herzeigbar
rewölich		rebellisch
Ri´l	der	Strohschab, Bund Strohhalme, zum anbinden
Ridikü, auch Pompadour	?	beutelartige Damenhandtasche, mit Zugbänder als Griffe
Ridscha	der	Speise aus Kartoffeln
riebln		reiben
Riefan	die	ausgetrocknete Erdkruste
Riegl	der	Teil einer Traubenpresse
riegln		rütteln, auflockern
Rittl		Maria
Ritzn	die	mageres Vieh, minderwertiger Acker
Roafmêssa	das	Binderwerkzeug mit 2 Griffen
Roala	der	Spannkette

Rock	der	Herren-Sacko
Rod´n	der	Kornrade (Unkraut)
rôgli		locker
Rôssduten	die	Obstsorte
Rou'gal	das	verkümmert, im Wuchs
rouln		mit Kette zusammenspannen
Roum'l	der	verschmierter Mund
Rouz	das	Nasenschleim
Rozz	der	Ratte
ruachln		viel arbeiten
Rudl	das	eine Gruppe z. b. Rehe
Rudschabeda	der	unruhiger Mensch
Ruht	die	größere Menge (Menschen ,Tiere)
Rui	die	Ruhe
Ruidn	die	Rute
Ruim	die	Rübe
Ruis	der	Ruß
ruiwie		ruhig
Ruk	der	Rauch

Rust´n	die	Ulme
sâ		sâhen
Saffalade	die	etwas leckeres zum essen
Saliter	der	Reste von Meersalz im Boden
sankan		nieseln, leicht regnen
Säu	das	Seil
Saubadl	das	Schmutzfink
Saubloda	die	Urinblase beim Schwein
sâuerln		sauer schmecken
Saugartl	das	Misthof, Mistgrube
Saupêch	das	Pech (Harz) zum Enthaaren der Schweine
Saurehm	die	Gestell, Rahmen, beim Schlachten
Saurompfa	der	Sauerampfer
Sautonz	der	Das Essen am Abend am Schlachtttag
Schaab	der	Strohbüdel
Schafferl	das	kleines rundes Holzschaff
Schah'	die	Schere
Schaluschpotzn	die	Leute die durch die Jalousien (Fensterläden) schauen
Schammerl	das	kleiner Schemel

Schani		Johann
Schau´a	der	Hagel
schêa´n		scharren
Scheam	der	Nachtopf, altes Geschirr
scheangln		schielen
Scheazl	das	Anschnitt oder Ende vom Brotlaib
Scheer	der	Maulwurf
Scheerhauffa	der	Maulwurfshaufen
schêgaln		rollen
Scheibtrucha	die	Schiebetruhe
Schia´zn	die	Schürze (Damen)
Schied	die	feinkörniger Schotter
Schierhagl	das	Schürhacken
Schifan	der	Holzsplitter
Schinta	der	Tierkadaververwerter
schips umi		schief, quer hinüber
schiwän		schlichten, aufhäufen
Schlamassl	das	mieslige Lage
Schlankl	der	Schlaumeier

schlankln		baumeln (hin und her bewegen)
Schlapfa	der	Pantoffel, Sandalen
Schlaz	der	Schlamm
schledan		mit Wasser spritzen
Schledara	der	Regenguss
Schleifa	die	Pferdewagenbremse
Schleifa	die	Haarmasche
schleissî		verschlissen (Stoff und auch Charakter)
schleissî		schlampige Arbeit gemacht
schlepfa		schleppen
Schlickerln	die	ganz junge Enten
Schlipfl	das	kleiner Schluck
Schloaka	die	unordentliche Frau
Schloaka	die	Holzstück zum Transport des Pferdepfuges
schloifa		durchrutschen
schlompad		schlampig
Schlompadadsch	der	unordentlicher Mensch
Schluff	der	Versteck
schlumpan		Flüssigkeit bewegt sich in einem Gefäß

schlurn		trinken
schmähtandeln		aufschneiden, flunkern
Schmoin	die	das weiche Innenteil einer Brotschnitte
Schmoizdesdn	die	Vorratsbehälter für Schmalz
schnabuliern		essen
Schnagahl	das	Schluckauf
schnefazn		durch die Nase aufziehen
Schneuztiachl	das	Taschentuch
schnobern		vor Kälte zittern
Schnoufal	das	Schmollmund
schnouföhn		schnüffeln
Scho'm	die	Motten
Schoas	der	Körperwind
Schöh'la	die	Schale
Schoi'n	die	Schale
schoissn		schießen
schoratzn		knarren
schôudan		schnell laufen
Schômöh	der	Schemel

schpächtln		beobachten
schpäu´n		sich spießen
Schpazi	der	kleiner Zwischenraum
schpea'r		trocken
Schpenza	der	dicke, ärmellose Jacke
schpi(a)tn		spucken
schplitta nockad		zur Gänze nackt
Schpogot	der	Spagat, Schnur
Schpoza	der	Spatz, Sperling
schpragln		spreizen
schpragln		zerteilen (Holz)
Schpreng	die	Steiles Strassenstück oder vom Feldweg
Schpringingal	das	lebhafter Mensch
Schprissl	das	Sprosse einer Leiter
Schprizgrui	der	Gießkanne
Schreamsn	die	schräg (über die ./.) gehen) Abschneider
Schroim	der	Erdscholle
schtantabeda		sofort
Schtei	der	Steig

Schtogleis´n	das	Bügeleisen
Schtonta	der	Holzgefäß (für Pökelfleisch)
Schtrauka	die	Schnupfen
Schtrux	der	feste, grobe Stoffart
Schtopp	die	Hautpuder
Schublodkost´n Lohd	die	Schubladenkasten Lade
Schui	der	Schuh
Schui	die	Schule
Schurz	der	Schürze (Herrn)
Schussl	der	nervöser Mensch
Schwästangl	das	Teil vom Pferdewagen
Schwemm	das	Pferdeschwemme, Dorfteich
Schwingerl	die	Tragkorb, geflochten aus Weiden
Schwitzwossa	das	Kondenswasser
schwoaß´n		undicht (Flüssigkeit)
Schwoim	die	Schwalbe
Schwom	die	Küchenschwabe
schwummali		benommen, schwindlig
Sêchta	der	kleines Holzschaff

sedan		nieseln
Sefferl		Sophi
segannt		seckieren, quälen
Sêglbaam	der	Thuje
Seibird	das	Teil einer Traubenpresse aus Holz
Seichal	das	Sieb
Seitenrâhrn	die	Seitenröhre im Keller
sempan		bitten
Sengstwodl	der	Sensenstiel
Sepp		Josef
Sequesta	der	unruhiges Kind
sierig		gierig, geizig
sifföhn		schlurfend gehen
simliern		nachdenken
Simpal	das	Brotkorb, aus Stroh geflochten
Singerl	das	Küken
Siphon	der	kohlensäurighältiges Wasser
so' liger		das linke Pferd (zweispännig)
soacha		dünner Flüssigkeitsstrahl (Urin, Wasser)

soagn		nach Urin riechen
soamols		damals
Söbstbinda	der	Krawatte
Socktiachl	das	Taschentuch
Sogschoarten	die	Sägespäne
soidn		sieden
Soo	die	Säge
Soor	der	Aufwuchs vom Ausfallgetreide
Soring	die	Sorge
sougazn		voll Nässe triefen
Späu	der	Span
späu'n		klemmen, zwicken
spê'ln		anheften
speanzln		flirten
Spennodlsohma	der	(Scherzwort) Heftnadelsamen !
spirzn		spucken
Spritzgrui	der	Gießkanne (Spritzykrug)
Spuckerl	das	kleines Auto
stad		still, leise

Stamal	das	kleiner Grashalm
Stanitzl	das	Tüte
Stempm	der	Wurzelstrunk, kleiner Mann
Sterz	der	Teil vom Pferdewagen
stierln		suchen
Stoa	der	Stein
Stoaschleidan	die	Steinschleuder
Stodl	der	Stadel
Stodtfrack	der	Stadtmensch
Störbrot	das	Brot, zu Haus gemacht aber vom Bäcker gebacken
Stötzradla	der	Pflug mit einen Stützrad
Strei	die	Einstreu (Strohunterlage für Tiere)
Stroanzn	die	faules Mädchen
Strohschilla	der	Strohschüttler (Dreschmaschine)
Stuaz	der	Geschirrdeckel
Sturm	der	gärender Traubensaft
Sua'ra	der	Regenschauer
sudan		mit Worten um etwas betteln
suaia		suchen

suicha		suchen
Suiz	die	Sulz, Sülze
Sumpa	der	einfältiger Mensch
Surfleisch	das	eingepökelttes Fleisch
Surm	der	Idiot
Surra	der	Regenguss
Suttn	die	Mulde im Gelände
Taberl	das	kleiner Dummkopf
Taflad	das	Fußboden aus Holzbretter
Tampas	der	leichter Rausch
Taschkraut	das	Hirtentäschchen (Unkraut)
tentiern		etwas aushecken, unternehmen
Tetschn	die	Watschen, Ohrfeige
Tochtl	die	leichte Watsche, Ohrfeige
Togrewöh	der	Wecktermin
träi'zn		Speichelfluss
tramhappad		benommen
trapp		Farbton, beige-braun
Trê'wana	der	Schnaps aus Trebern (Weintraubenstiel)

Tre <u>ats</u> chn	die	weinerliches Gesicht
tre <u>ipal</u> weise		truppweise
trepp <u>ö</u> hn		treppelnd gehen
Tr <u>êwa</u> ´n	die	Trester (Weintraubenziele)
Trift	die	Weg zum Viehtreiben
Trimma	die	Trümmer
Trischl	die	Handwerkzeug zum Getreidedrusch
Trittl	das	Teil vom Pferdewagen
Troad	das	Roggen
Tro <u>ch</u> ta	der	Trichter
Tro'ng	das	flüssiges Schweinefutter
Trottoar	das	Gehsteig
Trulla	die	Schimpfwort für eine weibliche Person
Trutschn	die	Schimpfwort für eine weibliche Person
Tschaka	der	militärische Kopfbedeckung
tsch <u>ä</u> uli g <u>ê</u> h		Besitz verloren haben
Tsche <u>ank</u> ´n	die	genagelte Schuhe
Tschesn	die	altes Fahrzeug
Tschibock	der	Pfeife

tschraht		verwirrt
Tschtrauka	die	Schnupfen
Tui	das	Tuch
tuid		tut (z. b. weh)
Tuin	der	Turm
Tupfa	der	Weinheber
U(a)ra	das	Sauerteig, für Brot backen
überhapps		pauschal
ui		Ausruf bei Erstaunen
ui jegerl		Ausruf bei Komplikationen
uma		herüber
umadam reixna		wild herumfahren (mit Fahrzeug)
umanondbroudl		herumtrödeln, sich Zeit lassen
umanondgramonzn		herumstöbern
umanondteidln		herumspielen
umi		hinüber
Umurkn	die	Gurken
ungfahr		plötzlich
unsa		unser

Untress (Unterehse)	die	Zinsen
urassn		vergeuden, verschwenden
vaboungatiern		verstecken
vadefentiern		sich mit Worten verteidigen
vagweina		verwöhnen
vakuzt		wenn etwas in die Luftröhre kommt
valawariern		verlieren, verkaufen
valoism		verlieren
vawardaglt		verdrehter Wuchs, Situation
Vêda	der	Onkel
verjankern		verschleudern (Hab u. Gut)
vierschling		vorwärts
Vordl	der	Vorteil
Vorkappl	das	Kellervorbau
Vorschußkassa	die	Bank
waad 1n		streiten
Waagl	das	Teil vom Pferdewagen
Wachla	der	Sense (mit Tuch bespannt) zum Getreide mähen
Wäu	die	kleine Weile

Wäuta		Walter
Wawa	der	weißes Brot
Weabagrobla	der	Nebel zur Weinlesezeit
Wêda	das	Wetter
Wêdaleicht´n	das	Wetterleuchten
Weiad	der	Weingarten
Weisswodl	der	Malerbürste
Wetti		Barbara
Wetzgimperl	das	Behälter für den Wetzstein
wiagazn		herumrutschen
Wibbln	die	Kornkäfer
wiegln		bewegen
Wiesbaam	der	Holz zum niederhalten auf der Heufuhre
wiff		gescheit
wigl wogl		unentschlossen
Windinga	der	Acker-Winde (Unkrautsorte)
winni		etwas nicht erwarten können
wiringa		würgen
Woa	die	Einbuchtung, Delle

Woaz	der	Weizen
wöhli		welk
woisln		kribbeln
Wöli	der	unguter, derber Mensch
wompad		beleibt
Woschrumpö	die	Wellblechgerät zum Wäschewaschen
Wosnschopn	der	Grasbüschel
Wuchtl	die	Buchtel, Mehlspeise
Wuin	der	Wurm
Wuinausa	der	Hornisse
Wuinstup	die	Holzmehl durch Wurmfraß
wurlat		unruhig
wuzln		etwas zwischen den Fingern drehen
z'greut		zerkratzt
z'happn		im Bett das obere Ende
Zacherl	das	Eislaufgerät mit 2 Kufen
Zantal	das	ein Stück Geselchtes, Speck
Zau	der	Zaun
zau'mortadirr		spindeldürr

zauna		weinen
zaussn		die Haare zerzausen
zeam		sich zieren, schüchtern
Zêga	der	Tragtasche
zeidî		zeitig
Zeissl	das	Ziesel
zem trent		dort drüben
Zeẏ'n	die	schwachwüchsiges Mädchen
zfleis		absichtlich dagegen
zfuiß		zu Fuß
ziagazt		zirpt
Ziezibe	der	Kohlmeise (Vogel)
Zinnkraut	das	Schachtelhalm
zinsln		tröpfeln
zita		sofort
Ziwêm	die	Rosinen
zizalweis		stückweise, kleinweiße
zlexnt		ausgetrocknet (Holz)
zmatschgan		zerdrücken

zmu'lt		zerknittert
znepft		unordentlich
Zniachtl	das	schmächtiger Mensch
Zoa	der	Draht
Zoa´ln	die	Gurkentriebe
Zoacha	das	Zeichen
Zoaga	der	Zeiger der Uhr
Zôberl	das	kleines schlimmes Mädchen
Zôd´n	die	ungepflegte Haare
zoign		ziehen
Zölla	der	Sellerie (Gemüse)
zrewöht		zerbröselt
z'rit		zerstreut, verwirrt
zschtroa kemma		mit etwas zurecht kommen, fertig werden
Zuak´n	die	Zinke, Gabelspitze
zui		zu
zuibauschn		zudecken
Zuigroasta	der	Zugezogener
zuilos´n		zuhören

zuwie		hinzu
zuzln		saugen
zweng wos		warum, wegen was
zwerixt		quer
Zwetter	der	Pullover (vom tschechischen „Svetr“)
zwiagaz´n		zwitschern
zwida		peinlich
Zwidawurz´n	die	grantige Person
Zwie-Êma	der	2 Eimer Fass (Eimer=56 lt.)
Zwiefö	der	Zwiebel
Zwiesel	der	gegabelter Baumstamm
zwinga		etwas bewältigen, jemanden überreden
zwinlauf kemma		dazwischengekommen
zwinsl´n		mit den Augen zwinkern
zwozl´n		unbeholfen gehen (Kleinkind)
Zwüch Sock	der	Mehlsack, aus einem feingewebten Stoff
Zwutschgal	das	kleinwüchsiges Kind